

EU-Rindermarkt: Stabile Preise

Weihnachten steht so gut wie vor der Türe. Die Schlachtungen dafür sind größtenteils erledigt. Weitere Schlachtungen erfolgen meistens nur aufgrund von Aufträgen. Somit sind Angebot und Nachfrage meist ausgeglichen.

Die Schlachtungen für das Weihnachtsgeschäft sind in den meisten EU-Ländern abgeschlossen. Angebot und Nachfrage ist meist ausgeglichen, die Schlachthöfe ordern auftragsbezogen. Die Preise zeigen stabile Tendenz. Bei Schlachtkühen kann es regional sogar zu leichten Preisverbesserungen kommen.

In Österreich trifft ein gut ausreichendes Angebot bei Jungstieren, Ochsen und Kalbinnen auf eine stabile Nachfrage. Bei Schlachtkühen ist das Angebot leicht rückläufig, die Preise sind in allen Kategorien unverändert. Schlachtkuhpreise könnten sich zu Jahresbeginn erstmals wieder leicht verbessern. In den nächsten Wochen (bis KW 1/2018) wird auftragsbezogen geschlachtet, schlachtreife Rinder sollten daher umgehend zur Vermarktung angemeldet werden. Bei Schlachtkälbern ist Angebot und Nachfrage ausgeglichen, die Preise sind unverändert.

Preiserwartungen netto/kg Schlachtgewicht für Woche 51
(18.12.2017 24.12.2017)

Jungstier HK R2/3 3,81

Kalbin HK R2/3 3,27

Kuh HK R2/3 2,48

Schlachtkälber HK R2/3 6,35

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at